



Dank einer Spende der Praxis für Ergotherapie Michael Schmauß aus Königsbrunn in Höhe von 1100 Euro konnten sich über 70 Kinder der Kindertagesstätte Zur Göttlichen Vorsehung auf den Weg in die Augsburger Puppenkiste machen. Mit leuchtenden Augen und offenen Ohren (und teilweise Mündern) wurde die Geschichte: „Wie das Eselchen das Christkind suchte“ angeschaut. Auch die Kinder der Kindertagesstätte wollten mit ihren Familien in der Adventszeit helfen: Über 50 Päckchen wurden mit wunderbaren Gaben für Kinder gefüllt. Voller stolz überreichten Laura und Manuel im Namen aller Kinder die schön gestalteten Geschenke zugunsten der Kinder der Königsbrunner Tafel. Foto: Simone Schwab

Zuhörer in der Bücherei Untermeitingen sitzen im Dunkeln

Beeindruckende „Dunkellesung“ im Imhofsaal.

Untermeitingen Ganz im Dunkeln saßen die Zuhörer bei der „Dunkellesung“, die Birgit Kießling von der Bücherei Untermeitingen zusammen mit der Sehbehinderten Anne Seifert organisiert hatte. Damit auch kein Licht von außen eindringen konnte, waren die Fenster verdunkelt. Autor Wolfgang Böhme, der stark sehbehindert ist, las im Dunkeln aus seinem Buch „Gerd und seine Abenteuer“. Er brachte auf humorvolle Weise Alltagsgeschichten aus dem Leben eines stark Sehbehinderten vor. Manche Zuhörer mögen sich gewundert haben, als sie bei Wolfgang Böhme das Geräusch des Umblätterns hörten. Des Rätsels Lösung: Böhme las mit Brailleschrift- eine Schrift, die aus Punktmustern besteht und durch die Blinde per Tastsinn lesen können. Dass Blinde und Sehbehinderte ein besonders feinsinniges Gespür haben,



Autor Wolfgang Böhme bei der Lesung im Imhofsaal. Foto: Isabella Uhl

zeigte sich im Gespräch mit dem Autor und weiteren Blinden und Sehbehinderten, die zur Lesung gekommen waren. Sie lobten die besondere Atmosphäre des Hauses Imhof, die bereits beim Eingang zu erkennen sei und sich beim Aufenthalt im Imhofsaal noch beeindruckender dargestellt hätte. Fazit

der Lesung: die Zuhörer gingen nachdenklich in dem Bewusstsein nach Hause, dass sie nach dem Anmachen des Lichtes wieder alles sehen konnten, dies den Sehbehinderten aber weiterhin verwehrt blieb. Das Foto zeigt Wolfgang Böhme bei seiner Lesung. Isabella Uhl



Im Rahmen der Adventsfeier des Gesangvereins Oberottmarshausen wurde Marianne Beck mit der Ehrenmedaille des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben ausgezeichnet. Die Ehrenmedaille ist die höchste Auszeichnung, die der Chorverband Bayerisch-Schwaben vergibt. Marianne Beck ist als Vorsitzende des Gesangvereins seit 25 Jahren tätig und hält mit ihren Ideen und ihrem unermüden Einsatz den bald 35 Jahren bestehenden Chor in Oberottmarshausen zusammen. Auf dem Bild: (von links) Marianne Beck, die Vize-Präsidentin des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben Brigitte von Kirschbaum und die Zweite Vorsitzende Gabriele Brünig. Foto: Lydia Doerr



Im Rahmen der gut besuchten Versammlung des Gartenbauvereins Schwabmünchen wurden von Vorstand Philipp Kraus 5 Personen für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt. Im Anschluss folgte ein interessanter Vortrag von Christine Stedele zum Thema: „Gemüseärten im Wandel der Zeit“. Auf dem Foto sind (von links) zu sehen: Philipp Kraus, Hildegard Lutzenberger, Willi Hiller, Elisabeth Jauchmann, Gabriele Huber und Franz Leistle. Foto: Michael Bräuer



Der „Defi“ am Klosterlechfelder Sportheim ist einsatzbereit. Foto: Hieronymus Schneider

Defibrillator am Sportheim Klosterlechfeld

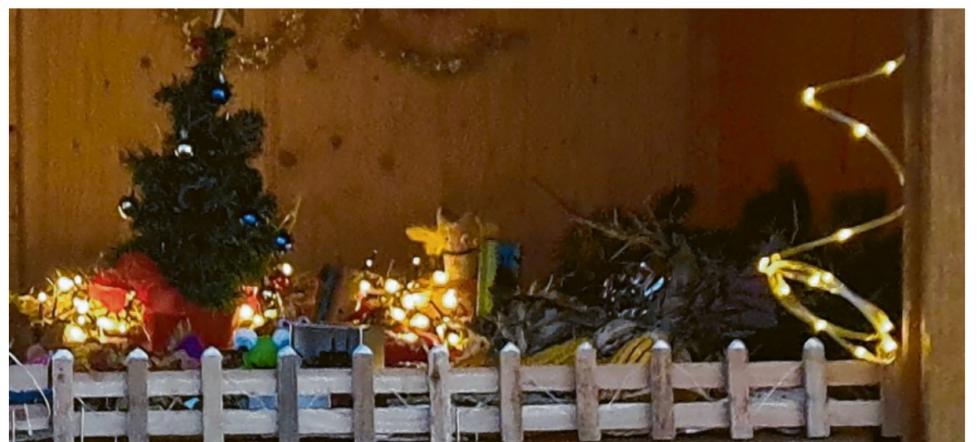
Mit dem dritten „Defi“ verbessert die Gemeinde die Erste Hilfe.

Klosterlechfeld Den letzten Anstoß für die Installation eines Defibrillators (Defi) am Sportheim gab die Reanimation eines Fußballspielers vor einigen Monaten. Am Samstag war es dann so weit, dass Bürgermeister Rudolf Schneider mit einigen Gemeinderäten, Vertretern der Johanniter, der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Lechfeld und des TSV Klosterlechfeld den Defi der Öffentlichkeit vorstellen und in Einsatzbereitschaft versetzen konnte. Christoph Graumann von der Herstellerfirma Corpuls aus Kaufering erklärte die Handhabung des Geräts bei eingetretenem Herzstillstand oder Kammerflimmern einer Person. „Man kann nichts falsch machen, der Defi erklärt alles mit seinen Ansagen“, beruhigte Grau-

mann, der auch Mitglied der Johanniter ist. Es ist bereits der dritte Defibrillator, der von der Gemeinde zur Verbesserung der Ersten Hilfe angeschafft und finanziert wurde. Die beiden anderen befinden sich beim Rathaus und beim Eingang der Schulturnhalle jeweils an der Außenwand. Über den Geräten ist der Beginn der Rettungskette auf einem Schild angezeigt: Sofort den Notruf 112 wählen und mit der Herzdruckmassage und Beatmung beginnen, bis der Defi geholt wird und dann nach dessen Anweisung den Schock abgeben. Im Lechfeld gibt es die Helfer vor Ort (First Responder), die von der Johanniter-Wache in Untermeitingen eventuell einen Zeitvorteil vor dem Rettungswagen haben. Die zu

rettende Person kann mit den am Körper aufgeklebten Elektroden übergeben werden. Die Steckerverbindung passt auch in die Geräte der professionellen Retter. Für die drei Defibrillatoren oder AEDs (Automatisierter externer Defibrillator) mit dem Schutzgehäuse der Firma „defibtech“ hat die Gemeinde Klosterlechfeld 6.000 Euro investiert. Die AWO Lechfeld hat auf ihrer Vorstandssitzung einen Initiativzuschuss von 500 Euro beschlossen, wie deren Vorsitzender Wolfgang Mayr-Schwarzenbach mitteilte. Die Wartung der drei Geräte wird von den Johannitern Lechfeld übernommen. Auch die Feuerwehr Klosterlechfeld verfügt über einen AED.

Hieronymus Schneider



Zum zweiten Mal haben sich die Kinder des städtischen Waldkindergartens Wurzelkinder eine schöne Geschichte zu Weihnachten überlegt und diese dann liebevoll in fünf Schaubuden auf dem Hoigarten ausgestellt. In diesem Jahr erleben die Waldtiere in den einzelnen Schaubildern die vier Jahreszeiten und zu Weihnachten im fünften Bild eine Überraschung. Dank Harald Schieber ist diese Geschichte wieder zu einem wundervollen Pixi-Buch geworden, auf das die Kinder sehr stolz sind. Es ist am Stand der Werbegemeinschaft auf dem Hoigarten und in der Buchhandlung Schmid erhältlich. Von jedem verkauften Buch geht jeweils eine Spende an das ambulante Kinderhospiz München und an die Wurzelkinder für einen Ausflug. Foto: Stadt Schwabmünchen Kindergartenleitung

Sie haben das Wort!

Unter dem Titel „Namen & Neuigkeiten“ ist hier Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen, Kirchen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus dem Landkreis Augsburg. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter www.azol.de/upload hoch.

Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann, nimmt aber keine redaktionellen Veränderungen vor. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!